

Newsletter Nr. 2 - Februar 2026

**Demokratische Verantwortung. Soziale Gestaltung. Klare Entscheidungen.
Groß-Umstadt kann mehr. Jetzt entscheidet sich, wie.**

In dieser Ausgabe geht es um demokratische Verantwortung, um bezahlbaren Wohnraum und um die Frage, wer in dieser Stadt wirklich gestaltet. Es geht um Glaubwürdigkeit in politischen Entscheidungen. Und es geht um die letzten Wochen vor einer Wahl, die Richtung geben wird.

Die letzten Wochen haben eines deutlich gemacht: Unsere Themen bewegen diese Stadt.

Bereits in Newsletter Nr. 1 haben wir ausführlich zur abgesagten Demokratieausstellung Stellung genommen und die politische Dimension dieser Entscheidung eingeordnet.

Mit unseren Pressemitteilungen zur abgesagten Demokratieausstellung sowie zu Transparenz und politischer Verantwortung im Zusammenhang mit dieser Entscheidung haben wir klar gemacht: Es geht hier nicht um Formalien. Es geht um demokratische Glaubwürdigkeit. Es geht um Vertrauen in politische Zusagen. Und es geht um die Frage, ob Entscheidungen transparent und verantwortungsvoll getroffen werden.

Wir haben gefordert, dass dieser Vorgang politisch aufgearbeitet werden muss - vollständig und mit allen notwendigen Konsequenzen. Nicht aus parteitaktischem Kalkül, sondern weil Demokratie Transparenz und Verantwortung braucht.

Kurz nach unserer öffentlichen Positionierung hat auch die SPD einen Fraktionsantrag angekündigt. Das zeigt: Öffentlicher Druck wirkt. Aber es bleibt festzuhalten: Die Initiative kam nicht aus dem Rathaus und nicht aus den etablierten Fraktionen - sie kam aus der Zivilgesellschaft und von uns.

Auch beim Thema Wohnen haben wir klar Position bezogen. Der Artikel im Echo zum Verkauf der alten Kita in Wiebelsbach für 440.000 € wirft grundsätzliche Fragen auf. Am 11.12.2025 wurde der Verkauf einstimmig von allen in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien beschlossen - ohne jede Gegenstimme.

Wenn kommunales Eigentum so geschlossen veräußert wird, muss gefragt werden: Wurde eine soziale oder wohnungspolitische Alternative tatsächlich geprüft?

Kommunales Eigentum ist kein neutraler Vermögenswert. Es ist ein politisches Instrument. In Zeiten steigender Mieten ist jede Liegenschaft auch eine Frage sozialer Verantwortung. Wer verkauft, gibt Einfluss ab - und verzichtet auf Gestaltungsspielräume.

Genau deshalb sagen wir: Groß-Umstadt kann mehr.

Mehr soziale Sicherheit.
Mehr bezahlbaren Wohnraum.
Mehr demokratische Verlässlichkeit.
Mehr Mut zur Gestaltung statt bloßer Verwaltung.

Parallel dazu läuft unser Wahlkampf auf Hochtouren. Wir stehen auf dem Marktplatz, führen Gespräche, verteilen Flyer und hängen Plakate. Viele von Euch sind dabei – sichtbar, engagiert, überzeugt.

Dieser Wahlkampf lebt von Eurer Energie. Und er zeigt: Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Termine in der heißen Phase

Infostände (jeweils 10–12 Uhr)

21.02. – Marktplatz
28.02. – Der Brotmacher
07.03. – Marktplatz
14.03. – Marktplatz

Kommt vorbei. Sprecht Menschen an. Bringt Themen auf den Tisch. Jede Begegnung zählt.

Wahlabend

15.03. ab 18 Uhr
Goldene Krone
Markt 7, Groß-Umstadt

Lasst uns diesen Wahlkampf gemeinsam abschließen – entschlossen und solidarisch.

Jetzt entscheidet sich, wie Groß-Umstadt morgen aussieht.

Wir stehen mitten im Wahlkampf. Viele Gespräche liegen bereits hinter uns - und viele noch vor uns. Auf dem Marktplatz. Vor der Bäckerei. An Haustüren. Im Freundeskreis.

Die kommenden Wochen sind entscheidend.

Jetzt geht es darum, unsere Themen weiterzutragen: soziale Sicherheit, bezahlbarer Wohnraum, starke Kitas, transparente Entscheidungen und echte demokratische Verantwortung.

Groß-Umstadt kann mehr.
Aber das passiert nicht von allein.

Es braucht Präsenz. Es braucht Gespräche. Es braucht Überzeugung.

Und am 15. März braucht es eine klare Entscheidung.

Lasst uns gemeinsam entschlossen und solidarisch in diesen letzten Wahlkampfmonat gehen - mit Haltung, mit Klarheit und mit dem festen Willen, unsere Stadt sozialer zu gestalten.

Am 15. März zählt jede Stimme.

Solidarische Grüße

Heiko Doerschel
Sprecher
Die Linke – Ortsgruppe Groß-Umstadt